# Dotheimer Zeitung

Ph. Dembed, Dofzheim.

Amts=Blatt.

Fernipredur-Ruf: Sr. 202 that Wiesb.L.

Wodientliche Beilage: Bfett. Muftr. Unterhaltungs-Blatter. Auberdem viele andere Sonder-Beilngen wie Faturplane ulw. Ericheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags, Bezugspreis: 40 Pf. monatlich frei faus, 35 Pf. bel Abholung. 40 Pf. bez. 1.20 Iffk, monatlish oder viertelishelich durch alle deutsche Poltanftalten. - Beftellungen werden jederzeit in der

Geldiaftsitelle, durch die Crager und Poltboten entgegengenommen.



Anzeig en-Prette: de Mits Raum 16 Pt., im Retriamentett 30 Pf. Sonat, halbe, drittel und viertel Seilen, durchlaufend, nach befonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufmahme unveränderter & Als befondere Verganftigung für ftandige Bezie und kleine Anzeigen die Zeile nur 5 Pf. an den Erscheinungstagen bis mittags 12 Uhr auf

Manenmar 148.

Bonnerstag, den 17. Dezember 1914.

14. Jahrgang.

# Amtlicher Teil.

### Spendet Weihnachts-Gaben! Liebe Mitburger !

Weihnachten, das fest der freude naht beran. Doch nicht wie in früheren Jahren. Diele, viele familien fteben diesmal da, beren Ernährer ichon Monate lang weit im Often oder Westen, auf treuer Wacht, im schweren Kampfe für uns und unfer geliebtes deut sches Vaterland, Mot und Entbehrungen erdulden. Bei fehr vielen diefer familien wird es an dem Motwendigsten fehlen, um eine ftille Weihnachtsfreude auftommen gu laffen.

Mitburger, die Ihr beffer gestellt seid, zeigt, daß auch besonders zu diesem Seste die hilfsbereitschaft, die feit Ausbruch des Krieges hier schon so herrliche früchte gezeitigt hat, nicht erlahmt. Bringe ein jeder fein Scherf lein dar. Baben gur Dermendung bei ber Weihnachtsspenden-Derteilung, sei es in Bar ober in Maturalien, werden dankbarft von dem Unterzeichneten im Rathaus entgegengenommen.

Dobbeim, den 4. Dezember 1914.

Der Silfsausichuß. 3. A.: Der Borfigende Sporthorft, Bürgermeifter.

Betanntmadung.

Mle unausgebilbeten Landft urmpflichtigen bom 39. bie jum 45. Lebensjahre (1. Muguft 1869 bis 31. Dezember 1875) haben fich fofort, fpateftens bie Countag, Den 20. b. Die, unter Borlegung ihrer Militarpopiere im Rathaus, Bimmer 1, anaumelben.

e

Dogheim, ben 15. Dezember 1914.

Der Bürgermeifter: Sporthorst

#### Betanntmadung.

oder tlein, überwiesene Genesende, ift innerhalb 24 einem Jahre bestraft. Stunden bei ber guftandigen Ortspolizeibehörbe von dem Inhaber ber Privatpflegeftätte unter Angabe des Ramens, bes Truppenteils und bes Lazaretts, aus bem er überwiesen worden ift, angumelben.

Dieje Anordnung bezieht fich auch auf solche Berwundete und Krante, die auf ihren Bunsch oder auf Antrag von Angehörigen in ihre Beimat überführt und in ber eigenen Familie untergebracht worben find. Sie unterliegen gleichfalls ber Anmelbepflicht.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen find angewiesen, auf die genaueste Beachtung biefer Inordnung ihr befonderes Mugenmert gu richten.

Biesbaben, den 11. Robember 1914. Der Königliche Landrat. b. beimburg.

Birb beröffentlicht.

Dogheim, ben 6. Dezember 1914. Sporthorft, Burgermeifter.

Betanntmadung.

Es find Rlagen barüber erhoben worden, bag bie ju Lieferungen für die Beeresverwaltung ber-pflichteten Fabrifanten von ihrer Privattunbichaft, ogar unter Rlageanbrohung, für Erfüllung ber biefer gegenüber übernommenen Lieferungsverpflichtungen in einer Weise gebrängt werden, daß bas Intereffe ber Beeresverwaltung barunter leibet.

Die Bribatkundichaft ber Beereslieferungen wird barauf hingewiesen, bag ein folches Berhalten nicht nur in höchstem Grabe unpatriotisch, sonbern auch unter Umständen nach ben §§ 329, 48 R. St. G. B., welche die nicht rechtzeitige ober nicht ordnungs-gemäße Erfüllung von Lieferungsverträgen für Deeresbedürfnisse im Kriege sowie die Anstistung dazu mit Gefängnisstrase bedrohen, strafbar ift.

Bur Wahrung ber Interessen ber Landesver-teibigung verordne ich gleichzeitig:

Die Befriedigung von Brivatauftragen unter Burudftellung bon Auftragen ber Beeresvermaltung ift berboten.

Auwiberhandlungen werben, wenn die besteben- halisraume geheigt. ben Gefepe teine hobere Strafe bestimmen, auf

Brund bes § 9 bes Befetes über ben Belagerungs. Jeber in eine Privatpflegestätte, sei fie groß suftand vom 4. Juni 1851 mit Gefängnis bie gu

Frankfurt a. M., ben 13. November 1914. 18. Urmeetorps, ftellvertretendes Generaltommando.

Der tommanbierenbe General.

Freiherr von Gall, General ber Infanterie.

Birb veröffentlicht.

Der Bürgermeifter: Sportborft.

Betanntmachung. Genesende Militarperionen, welche nach bier beurlaubt find, haben fich fofort, im Rathaus, gim. mer 2, perfonlich angumelben. In Butunft noch nach hier beurlaubte genefende Militarperfonen muffen fich fpateftens 24 Stunden nach ihrem Gintreffen dafelbft melben.

> Die Boligei Bermaltung: Sporthorft, Bargermeifter.

#### Gemeinde . Doltsbab.

Die Babezeiten im Bolfsbad in ber neuen Schule find wie tolgt feftgefest:

Gur manulige Berfonen:

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags von 8 -12 Uhr vormittags und von 3-8 Uhr nachmittags;

Dienstag und Freitags von 8-10 bezw. 6-8 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 7-10 Uhr vormittags.

Für weibliche Berfonen:

Dienstags und Freitags von 10-12 11hr vorm und 3-6 Uhr nachm. fowie an Sonnund Reiertagen von 10-111/2 Uhr vorm. Die Breife betragen ohne Sandtuch und Seife:

für 1 Wannenbad 25 Big. " 1 Sig-Braufebad 15 1 Brausebad 10

Die Benutung bee Boltsbades wird allen Bemeinbegliedern beftens empfohlen.

Bahrend ber talteren Jahreszeitfind bie Aufent-

Die Berwaltung

# Deutschland, Deutschland über alles.

Rriegenovelle bon hermann Sturm. (Radbrud verboten.)

machten indessen aber überraschend gute Fortschritte. und mit seiner schönen Tenorstimme das herrliche Schon nach zwei Jahren fleißiger Arbeit wurde Lied aus Wagners Oper "Siegsried": "Winterstürme wichen dem Wonnemond" sang, da hatte er die Theobor Traumuller angenommen hatte, an bem Bergen aller Anwesenden erobert, und er mußte kleinen, aber angesehenen Hoftheater in S. als bieses prächtige Lieb sagar noch einmal singen und Helbentenor angestellt, und nach zweisähriger Wirk-samteit an dieser Künststätte war er nach drei- Im weiteren Berlause des Konzertes kamen

Diese eigentümliche Entwicklung des jungen Diese eigentümliche Entwickung bei der Berlobungsseier in den Beiterplate an der schnere ganzen Festlichkeit rückte, die Ehrenpläte an der schaften in den vornehmen Kreisen in L. erweckten ganzen Festlichkeit rückte, die Ehrenpläte an der schaften in den vornehmen Kreisen in L. erweckten großen Festläche einnahm und in Taselreden, Gehafter Ungeduld und Neugier wurde er jest zu dem dichten und Gesängen geseiert wurde.

Berlobungsseste in der Billa Baumgarten erwartet.

Eben trat er auch, vom Kommerzienrat Baum- in seine Baterstadt und zu dieser Berlobungsseier

mut und Dunkel fern lag, und als er bald nach Billa getommen.

maligem Gastspiele an bem großen Hoftheater in bann natürlich bie übrigen mitwirkenden Künftler D. mit einem bebeutenden Gehalte angenommen auch du Ehren, aber Theodor Traumuller blieb ber Stern des Abends, und er trat nur vorübergehend in den hintergrund, als das neu verlobte Baar bei der Berlobungsfeier in den Mittelpunkt der

garten gelettet, in die sessigner daume von den zahlreich anwesenden Freunde ein und wurde von den zahlreich anwesenden Freunde den mit Jubel begrüßt und auch zugleich zu seiner neuen Anstellung am Hostheater beglückwünscht.

Dieser Opernsänger Theodor Traumüller war Gesangstunst gemacht hatte, denn aus Rücksicht auch wirklich eine sehr sympathische Persönlichkeit.

Mit seiner großen und stattlichen Gestalt, seinem

habichen, mannlichen Gesichte und jeinen großen, noch nicht aufgetreten. Aber auch noch aus einem offenen, blauen Augen vereinigte er auch ein liebens anderen Grunde war Theodor Traumüller gern würdiges und bescheibenes Befen, bem jeder Doch nach der Baterftadt und in die Baumgartenfche Rommerzienrat Baumgarten Die Gesangsstudien Bernhard Theodor Dullers seinem Eintritte auf dem Kongertpodium erschien hatte noch eine zweite, jungere Tochter Irene, und für biefe hatte Theodor, als er vor Jahren als flotter Student im Baumgartenichen Saufe vertehrte, eine tiefe Buneigung gefaßt, die von Frene Baumgarten wohl auch erwidert worden war. Als Student konnte Theodor, wenn er auch der Gohn eines reichen Mannes war, aber an feine Berlobung benten, und als ihn bann gar bie Leibenschaft für bie bramatische Gesangstunft ergriff und er Opernfanger murbe, fanten feine hoffnungen, Grene Baumgarten als feine Gemablin gu gewinnen, gang tief herab, benn Theodor fühlte auch, bag er nun für Jahre hinaus gang seiner hohen Kunst leben und sich beshalb noch nicht verheiraten burfte. Trop feiner großen perfonlichen Beliebtheit im Baumgartenichen Saufe waren aber wohl auch feine Berlobungsseste in der Billa Baumgarten erwartet. Theodor Traumüller war sicher gern einmal Aussichten auf die Hand Frene Baumgartens jest auf den Rullpunkt gesunken, denn so gern schließlich garten geleitet, in die sestlichen Räume der Billa in das Haus des Kommerzienrates Baumgarten der Kommerzienrat Baumgarten auch den Theodor

Betanntmadung.

Samstag, ben 19. b. Dets., vormittags 11 Hhr im Rathaus öffentlich, meiftbietend berfteigert merben.

Dobheim, den 17. Dezember 1914.

Der Bürgermetfter : Sporthorft.

Betanntmahung

640 Gebund Birtenreifer (Befenreifer) im Diftritt "Mittlerer Beifenberg 10b" follen am Mittwoch ben 23. Ds. Mts, vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich, meiftbietend verfteigert merben.

Bufammentunft vorwittage 10 Uhr an ber Bajdanftalt Blumader im Beilburgertal.

Dogheim, 17. Dezember 1914.

Der Bürgermeifter: Sporthorft.

## 3mmer neue Beweife für die Schuld unferer Jeinde.

Für die englifd-belgifde Rompligitat haben fic neue ichmermiegende Schuldbemeife gefunden.

Bor einiger Beit wurde in Bruffel ber englische Legationsfetretar Grant-Batjon feftgenommen, ber im englischen Gefandtichaftsgebaube verblieben mar, nachbem bie Befandtichaft ihren Gis nach Antwerpen und fpater nach havre verlegt hatte. Der Genannte murbe nun fürglich bei bem Berfuch ertappt, Schriftstude, die er bei feiner Festnahme un-bemertt aus ber Befandtschaft mitgeführt hatte, berichwinden gu laffen. Die Brufung ber Schrift. ftiide ergab, bag es fich um Attenftude mit Daten intimfter Art über Die belgifche Mobilmachung und Die Berteidigung Antwerpens aus ben Jahren 1913 und 1914 handelte. Es befinden fich barunter Birtularerlaffe an die hoberen belgifden Rommando. ftellen mit ber fatfimilierten Unterschrift bes belgifchen Rriegeminiftere und bes belgifden Beneralstabschefs, ferner eine Aufzeichnung über eine Sigung ber "Kommiffion fur bie Berpflegungsbafis Antwerpen" vom 27. Mai 1913. Die Tatfache, baß fich biefe Schriftftude in ber englischen Befandtichaft befanden, zeigt hinreichend, bag bie belgifche Regierung in militarifcher Sinfict teine Beheimniffe bor ber englifden Regierung hatte, baß vielmehr beide Regierungen bauernd im engften militarifden Ginvernehmen ftanben.

Bon besonderem Intereffe ift auch eine hand. fcriftliche Rotig, Die bei ben Bapieren gefunden murbe, um beren Bernichtung der englifche Setretar besorgt war. Aus biefer Rotig ift gu entnehmen, baß Frantreich bereits am 27. Juli feine erften Mobilmadungemagnahmen getroffen hat, und bag die englische Gejandtichaft von Diefer Tatfache belgifcherfeits fofort Renntnis erhielt.

Benn es noch weiterer Beweife für die Begiehungen bedurfte, bie amifchen England und Beigien beftanden, fo bietet bas aufgefundene Daterial in diefer binfict eine mertvolle Ergangung Es zeigt erneut, daß Belgien fich feiner Reutralität zugunften ber Entente begeben hatte, und bag es ein tatiges Mitglied ber Roalition geworben mar, richtet. Mis bie Befdiegung begann, mar es nebbie fich jur Belampfung bes Deutschen Reiches gebildet batte. Für England aber bebeutete bie belgifche Reutralitat nichts weiter als ein Stud Bapier, auf das es fich berief, foweit dies feinen Intereffen entiproch, und über bas es fich binmegieste, fobalb dies feinen Breden bienlich ericien.

#### 3n Teindesland

Bei Martirch auf ter höhe, Da ftand nach blut'ger Schlacht, In letter Abendfinnde, Ein braver Wehrmann Wacht.

Der himmel rot wie Blut, Als sei ein großer Brand, Kameraben erschödigt und mübe, Lagern am Baldesrand.

Ber jammert in schwerer Bein? Wer lagt sum himmel in Not? "Bring Gott im himmel mir, Balb einen fanften Tob!"

An ben buntlen Balbesjaum, Schlich fich ber Boften beran, In ben letten Bugen, Lag röchelnd ein Landwehrmann.

Bewahr Ramerad mir noch eine Bitt' Graff mir meine Frau, mein einziges Glad Und meine liebe Kinderichar, Ich scheid von ihnen für immerdar.

Meine Lieben, so sern von mir, hielt ich frets hoch und wert, Ob sie wohl um mich weinen, Benn ich nimmer wiederfehr?

Es ift offenfichtlich. Daß die englische Regierung | Die erneute Befdieffung ber belgifchen gufte. Der Inhalt der Jauchegruben der Schulen an Die Berletung der belgischen Reutralität durch ber Neu- und Mühlgasse und am Rathaus soll am Deutschland nur als Borwand benutte, um ben Rrieg gegen uns bor ber Belt und bor bem eng. lifden Bolt ale gerecht ericeinen gu laffen.

# Vom Kriegsschauplatz.

Großes Sauptquartier, 16. Deg, borm. (Amtlich) 3m Beften verjucte ber Begner erneut einen Borftog über Rieuport, ber burch bas Feuer feiner Schiffe bon ber See ber unterfritt murbe. Das Feuer blieb ganglich wirfungelos. Der Ungriff murbe abgewiesen. 450 Frangofen murben gefangen Feuergefecht bom Feinde losioften.

Auf der übrigen Front ift nur die Erfturmung einer vom Feinde feit vorgestern gab gehaltenen bobe westlich Sennheim ermahnenswert.

Bon ber ofiprengifden Grenze ift nichts Reues gu melben.

In Rordpolen verlaufen unfere Angriffsbewegungen normal. Es murden mehrere ftarte Stup. puntte des Feindes genommen und dabei 3000 Befangene gemadt und 4 Dafdinengewehre erbeutet.

In Subpolen gewannen unfere dort im Berein mit ben Berbundeten fampfenden Truppen Boden.

#### Die englifde Rufte Durch beutfde Ariegoschiffe beichaffen

Berlin, 17. Dez. (Amtlich.) Teile unferer Sochfeeftreitfrafte mochten einen Borftof nach ber englifden Oftfeefufte und beichoffen am 16. Dezember früh die befestigten Ruftenplate Gcar. borough und Sartlepost. Ueber ben meiteren Berlauf ber Unternehmung fonnen gur Beit noch teine weiteren Mitteilungen gemacht werben.

#### Meber 20 Verfonen getotet, 80 verwandet.

Berlin, 17. Des. (Richtamtlich.) Rach eng. tifden Melbungen murbe in Sartlepool betracht. licher Schaden angerichtet. Der Gajometer brennt. Die Beidiegung Beft. Bartlepool begann amifden 8 und 9 Uhr frub. In Szarborough murben zwei Rirden beidabigt, mehrere Dader find eingefturgt. In Bhitby foll die hiftorifche Abtei teilmeife gerftort fein. Die Bevollerung flüchtet ins innere bes Landes. Durch bas Gefdütfeuer murben über 20 Berfonen getotet und achtzig verwundet. - Beiter wird hierzu betannt : Dan glaubt, bag brei deutiche Rreuger Sartlepool beicoffen haben. Raum hatten fie das Feuer eröffnet, als fie burch vier englische Torpebojager angegriffen murben. Spater berdwanden die Deutschen Schiffe in norböftlicher

Mus Sull wird berichtet : Die Beborben bon Scarborough empfingen beute Morgen die Radricht, daß ein Angriff auf die Rufte vorbereitet werbe. Alles murbe forgfältig für bie Berteibigung hergelig. Rahlreiche Frauen und Rinder liefen in ihren Rachtgewändern auf Die Strafe. Ungefahr 40 Branaten explodierten. Zwei Rirchen murben beichabigt; von vericiebenen Baufern wurden Die Dacher eingeschoffen.

> Sein Aug' ward trab und ftarr, Sein Angeficht ward bleich, Er ging in's Dimmelreid

Des Westermanns lester Gruß, Er jei den Lieben Lund, Und denen er gedacht. In lester Tobesfund.

D Beimat, liebes Baterlanb Fern bon Dir ftirbt fich's fchmer, Doch freudig tampfen alle hier, Für Deutschlands Ruhm und Ghr.

Gergeant Jul Daller.

#### Tfingtau.

Das Stadeen Deutschland bort im fernen Often Es wußte wohl, bağ teine hilfe naht, Und bennoch ftand auf dem verlornen Poften Als Deutscher jeder, jeder als Soldat, Und hob die Schwurchand zu dem hohen Psosien Bon dem die Fahre wehte schworz-weiß-rot: "Eh wir dich niederholen, soll es kosten Die gelben Feinde tausendsachen Tod."

In mondelangem Ringen hielten taufend Den abertaufend Feinden blutig ftand, Es icholl burch das Granatensausen brausend Un jebem Tag ihr Sang ans Baterland. Wir horten fern ibn aber Meere ichellen, Wenn uns die Nacht in Fiebertraumen fab, Und tonnten nichts als nur die Faufte ballen Und grimmis ftohnen: "Waren wir euch nah!"

Bon bon, 16. Des. "Daily Mait" melbet über Die neue Befdiegung ber belgifden Rufte bom Sonntagnachmittag noch folgenbes: Der Angriff erfolgte gwijden Rieuport und Oftende und mar berbunden mit einem Borftog ber englischen Truppen über Riemport hinaus. Die ftrategische Bewegung ber Englanber mußte jedoch ju Baffer und zu Lanbe aufgegeben werben, ba bie beutichen Ruftenbatterien bas Feuer ber englischen Flotte prompt aufnahmen und mit großer Sicherheit ermiberten. Sie murben babei von fcmeren Morferbatterien unterftust, beren Standpuntt jedoch nicht erfundet merben tonnte. Die Landungetruppen fliegen auf jo überlegene Streitfrafte, baß fie fich nach turgem

#### Mener ftarker Gefchüsdonner.

Rotterdam, 15. Dez. Rach einer Meldung des "Rieuwe Rotterdamiche Courant" aus Doftburg icheinen beibe Urmeen wieber in eine heftige Aftion getommen gu fein. Seit heute morgen bernimmt man wieder ftarten Gefchusbonner aus fub. westlicher Richtung.

#### Das finftere London.

London, 16. Dez. Die Beleuchtungevoridriften find bericharft worben. Lichtrettamen und Die Beleuchtung der Geschäftsfronten find verboten. Infolge Der Befahren bes Strafenvertehre im Dunteln muffen alle Fuhrwerte, auch Fahrraber und Sandfarren, rudmarts eine rote Laterne führen.

Die Berlufte ber englischen Briegeflotte. Bonbon, 16. Des. Rach einer von ben Blattern veröffentlichten Statiftit belaufen fich bie Berlufte ber englischen Rriegeflotte feit Beginn bes Rrieges auf ein Großtampfichiff und vier Bangerfreuger mit insgesamt 60000 Tonnen, fünf Rreuger mit insgefamt 22 000 Tonnen, zwei Ranonenboote, brei Dochfeetorpeboboote und zwei Unterfeeboote. Der Befamtverluft an Mannichaften beläuft fich auf etma 8000 Dann. Bas Die Bangertreuger anbetrifft, fo icheint die in ben englifden Blattern angegebene Bahl nicht genau zu fein. Es find funt Banzerfreuzer, nämlich "Abutir", "Hoge", "Ereffy", "Good Hope" und "Monmouth", deren Berluft von der englischen Admiralität felbst zugegeben wurde. Auch das Großtampsichiff "Audacions" mit 23 400 Tonnen icheint in Diefer Ueberficht vergeffen gu fein.

#### Die Geplofton auf dem "Bulwark".

Bon ber Schweiger Grenge, 16. Deg. Rach einer Melbung aus London, hat die Unter-luchung über die Explosion auf bem Bangerichiff Bulmart" ergeben, bag die Urfache in einer jufälligen Entzündung von Munition liegt. Es murbe teine Spur von Berrat ober von feindlichen Angriffen gefunden.

#### Gin englisches gohlenschiff von S. M. S. "Dreeden" in Grund gebohrt.

Rotterbam, 16. Dez. Der deutsche Dampfer Rhatotis" landete in Callao Die Bemannung bes englischen Rohlenschiffes "Rorthwales", welches burch ben Rreuger "Dresben" nach Uebernahme der Ladung in Grund gebohrt worden war.

#### Die verzweifelte Stimmung in Betersburg.

Berlin, 16. Dez. Die "Allg. Rorbb. Rtg." meldet aus Bulareft: Der Rriegeberichterftatter Der "Rowoie Bremja" meldet aus Ruffifd Bolen, bas Die ruffifde Offenfive volltommen geicheitert ift. Die ruffifden Truppen befinden fich in einer außerft fritischen Lage und bies ift ber ungeheuren Bucht und Stoftraft ber Sindenburgiden Offenfive gugudreiben. Die Berpflegung und Berproviantierung

> Bobl bachten wir an euer helbenringen Mit Geift und Hergen, boch wir konnten nicht Dieweil Großbeutichland jelbft mit Geinden ficht, Mit weißen Feinden, die fich als Genoffen Die gelben ausersahn, mit denen fie Dem Bund gemeinfamer Gemeinheit schlossen, 3u Rramer- und in Diebesharmonie.

heut tam bie Aunde aus dem fernen Often, Bom blut'gen Ende eurer Rampfesnot, herabgeholt habt ihr bom hohen Bfoften Und fle verbrannt, Die Fahne fchwarg-weiß-rot. Da leben wir den Weg jum Flaggenzeichen Gepflaftert mit der gelben Räuberbrut, Und uns den Mast als starre Heldenleichen Euch, sexus Brüder, mit entströmtem Blut.

Ein wildes Bochen sprengt die Brust uns allen, Bernehmt, ihr toten helden, unsern Schwur: "It auch das Stüdchen Deutschland dort gesallen, für immer trägt es eures Kampses Spur. Und diese wird für immer zu uns sprechen, Und ihre Sprache ift nur Brand und Blut. Wir werden, Brüder, tausendsach euch rächen, Deutsch wird die Erde wieder, drin ihr ruht."

Referbift Bilb. Raubeimer, 10. Romp., 3. Garbe-Regt. gu Gus.

Da die Truppen von ben Deutschen öftlich und weft- langt find. lich bebroht merben. Rur eine bergweifelte und ungeahnte ftarte Unftrengung ober ber vollftanbige und allgemeine Rudjug tann die Ruffen aus biefer Lage retten. — Diefe Melbung, die ber Benfur bor Ericeinen nicht borgelegt wurde, hat in Betereburg bie verzweifelte Stimmung noch vergrößert. Die "Rowoje Bremja" murbe auf Beranlaffung bes Bouverneurs polizeilich beichlagnahmt.

#### Die Cholera im ruffigen geere.

Betereburg, 13. Deg. Der Dberbefeblshaber bes Canitatetorpe ber Armee gibt 49 Stationen betannt, an denen die mit der Gifenbahn antransportierten, an Cholera und Dyfenterie ertrantten Soldaten ausgeladen werden tonnen.

#### Gefterreichische Tagesberichte. Verfolgung der Huffen auf der gangen front

#### Bien, 16. Des. Amtlich wird verlautbart: In Galigien und in Gudpolen wird ber gurudgebende Feind auf der gangen Front verfolgt. Bei Listo, Rrosno, Jaslo und im Biallatal leiften ftarte ruffifche

Rrafte Biderftand. 3m Dungjeta-Tal brangen unfere Truppen tampfend bis Balliagyn bor. Auch Bodnia ift wieder bon und genommen.

In Gubpolen mußten die feindlichen Rachhuten überall nach turgem Rampf bor den Berbundeten weichen.

In den Rarpathen haben die Ruffen die Borrudung auf bas Latarega-Tal noch nicht aufge. geben. 3m oberen Tal ber hadwarnaer Buftrayca murbe ein Angriff des Feindes gurudgemiefen.

Die Bejagung von Brgempel unternahm einen neuerlichen großen Ausfall, bei dem fich ungarifche Landwehr burch Erfturmung eines Stuspunttes mit Drabthinderniffen auszeichnete. Bie gewöhnlich wurden Gefangene und erbeutete Majdinengewehre bringt, ju begrengen und ju bemmen. in bie Reftung gebrocht.

Mailand, 16. Des. Rach einer Melbung geht in Galigien eine ftarte öfterreichisch-ungarifche Ronteroffenfibe bom Rorbabhang ber Rarpathen in ber Begend von Dolina fublich vom Fluffe Stryi aus. Die Rampfe fublich bon Rratau bauern an.

#### Die Serben in Belgrad.

Dich, 16. Deg. Ronig Beter ift an ber Spige feiner Truppen mit ben Bringen Georg und Alexander Die Genatebebatte je rach bem Barteiftandpuntt in Belgrad wieder eingezogen. 3m Dom fand ein interpretieren. feierliches Tebeum ftatt. Alle ferbifchen Flüchtlinge Die portugienliche Regierung vor der gammer. wurden gur Rudtehr aufgeforbert.

#### Der grieg im Grient. Weitere türkifde Grfalge. - Die Perfer im gunde mit den Eurken.

Ronftantinopel, 16. Deg. Mitteilung bes Sauptquartiers. Gine ruffifche Raballeriebrigabe, berftartt durch ein Bataillon Infanterie, griff am 13. Dezember ein bon unferem rechten Flügel ent. fandtes Detachement in einer wichtigen Stellung die Offenfive. Bei Sarai griffen fie einige feindliche Richtung auf Selmas (Diliman) in Berfien vorges Die Banbler tleinere Mengen erhalten. gangen. Bei Gelbos, am füblichen Ufer bes Urmia-Gees, ichlug die türlische und perfiiche Raballerie ein Rofaten-Regiment, bas 40 Tote und viele Ber-wundete berlor. Der Feind wurde auf Urmia verfolgt. Ein ruffifches Dampiboot und die in Urmia fich befindlichen Munitionsvorrate wurden genommen und gerftort. Gingelheiten folgen. Die perfifchen Feind; wir wiffen von helbenhaften Taten aus Diefem ; Rampf.

#### Untergang eines alten türkifden Linienschiffes.

London, 14. Des. Die Abmiralität macht befannt, bag geftern bas englische Unterfeeboot B 11 in Die Darbanellen eindrang, trop ber heftigen Strömung amifchen funf Reihen Minen hindurchtam und das türkische Panzerichiss Messude, das das Minenfeld bewachte, torpillierte. Die seindliche Artislerie schoß auf das Unterseeboot, aber diese tehrte tropbem unbeschädigt zurück, nachdem es mehrmals untergetaucht mar und im gangen 9 Stunden ohne Unterbrechung unter Baffer geblieben war. Bulest wurde beobachtet, das die Meffudie an ihrem hintersteven im Sinten war.

#### Die bentichen Entichadigungsgelder für Envemburg.

Reich der großherzoglich luremburgischen Regierung teilungen zu machen, besonders nicht an unbe-zur Berfügung gestellten Entschädigungsgelder haben tannte Manner und Frauen, Soldaten! Seid bis jest die hohe von 1 900 000 M. erreicht, von bei eueren Unterhaltungen in Gegenwart anderer

ftogt auf beinahe unüberwindliche Schwierigfeiten, benen 1 450 000 DR. bis jest gur Muszahlung ge- | borfichtig! Lagt euch nicht ausfragen! Ein unbe-

#### Befchleunigte frangofifche Berhandlungen mit Japan.

Dailand, 16. Dez. In hiefigen gut infor- land nicht nur tampfen, fondern auch ichmeigen mierten Rreifen erhalt fich bas Gerucht, bas bie tonnen. frangofiiche Regierung in Anbetracht ber ichweren Berlufte mit Japan in fieberhafter Gile Die Bergandlungen über die Entfendung mehrerer japanifder Armeelorps nach dem westlichen Rriegeschauplat weiter betreibe. Der Preis, den die japanifche Regierung für eine folde Expedition fordert, fei fo nicht befannt; wir glauben jedoch, die Frage beführlich über den Stand ber Berhandlungen gu in-

#### Volitische und sonstige Nachrichten. Ausland.

#### Gine bedentfame Bufammenkunft.

Die drei neutralen Rordstaaten Curopas ichließen gur Bahrung ihrer Reutralitäterechte und wirtichaftlichen Intereffen gujammen. Das offigiofe Svensta Telegrammbureau melbet:

"Auf Einladung bes Ronigs von Schweben wird am 18. b. D., eine Bufammentunft zwijchen den Königen von Schweben, Danemart und Ror-wegen in Malmö ftattfinden. Die Rönige werben bon ihren Miniftern bes Auswärtigen begleitet fein Diefe Bufammentunft ift ein Musbrud für bas gute Berhaltnie amifchen ben brei nordifchen Reichen und für die amifchen ihnen beftebende vollftandige Einigfeit, ihre bis jest beobachtete Reutralitats. politif aufrechtzuerhalten.

Das Bufammentreffen bezwedt insbefondere ben beteiligten Regierungen Belegenheit ju geben fich über die Mittel gu beraten, die in Frage tommen fonnten, um die wirtichaftlichen Schwierigfeiten, Die der Rriegszuftand für die brei gander mit fich

#### Ans dem italienischen genat.

\* Rom. 16. Dez. Wie zu erwarten war, hat auch Die Sengtsbebatte über Die Reutralitat burch die borfichtige und vielbeutige Ausbrudsweise faft oller Redner ber Regierung volle Freiheit der end gultigen Entichliegungen gelaffen, aber auch teinen Fingerzeig für die Bewahrung ober bas Aufgeben nichts Renes ju melben. ber Reutralitat geliefert. Die Breffe tann baber

Biffabon, 15. Dez. Gin Bertrauensvotum für die Regierung ift in Der Abgeordnetentammer mit 63 gegen 39 Stimmen, bagegen ein Digtrauensvotum im Senat mit 27 gegen 26 Stimmen angenommen worden.

#### Lorales.

Dotheim, 17. Dezember.

- Rartoffelvertauf. Die bon der an, ift aber gurudgeworfen worben. — Un ber Rriegetinderhort. Berwaltung bezogenen und gum Greuge bes Bilajets Ban ergriffen unfere Truppen Brtauf gestellten Rartoffeln fanden einen ichnellen Abjas, ein Beider, daß es hier tatfachlich an Diefem notwendigften Bolts-Rahrungemittel mangelt, Much Stütpuntte an, die im Sturm genommen wurden. notwendigften Bolts-Rahrungsmittel mangelt, Auch Eine unserer Abteilungen in Aferbeibican ift in um Betroleum wird formlich gestritten, wenn

- Begen ben Lebenemittelmucher Das ftellvertretende Beneraltommando bes 18 Armeetorpe erläßt folgende Berfügung, die auch für Die Bivitbevolterung bon Bedeutung ift: "Rachdem nunmehr im Ronigreich Breugen und im Groß. herzogtum Beffen Bochftpreife für den Brog. und Rleinhandel mit Rartoffeln feftgefest find, ift beim Stamme tampfen Schulter an Schulter mit und Rartoffeleintauf bon ben Truppen, Behorden, Difi-mit Begeifterung gegen ben Jahrhunderte alten bieren, Beamten und sonstigen Bersonen bes Sol-Datenftandes ftrengftens barauf ju halten, daß die feftgefesten Sochftpreife nicht überfdritten merben. Das gleiche gilt bezüglich der übrigen Berbrauche-gegenstände, für die auch Sochftpreise festgeset find, vor allem für Roggen, Beigen, Gerfte, Rleie und Safer. Sollten Die Bertaufer hobere Breife forbern ober fich weigern, ju ben festgesesten Sochst-preisen zu vertaufen, so ift bies fofort ben juftan-Digen Boligeibehorben anguzeigen.

- Spione auf den Bahnhofen. In den Bahnhöfen und Zügen sind jest Platate folgenden Inhalts angebracht worden: "Achtung! Solbaten! Zum Schuhe gegen feindliche Spione und ihre Helfershelfer, die sich nachweislich in Menge auf unferen Bahnhofen und in ben Bugen herumtreiben, ift es allen heeresangehörigen, besonders auch unseren Bermund:ten, burch das Kriegsministerium verboten, über Truppenstell-ungen, Eruppenverschiebungen, Reuformationen und Lugemburg, 16. Des. Die bom Deutschen andere militarifche Dagnahmen irgendwelche Dit-

bachtes Wort tann viele Rameraden bas Leben toften! Fremde die fich an euch berandrangen, und end aushorden wollen, melbet fofort ben Bahnbeamten! Der beutiche Golbat muß fur fein Bater-

#### Brieffasten der Redaktion.

Landfturm 1881. Do Sie nach erfolgter Bormertung für die Landfturmrolle fich gleichwohl noch ale Rriegefreiwilliger ftellen tonnen, ift und enorm, daß das frangofifche Rriegsminifterium bis- jahen gu follen. Jedenfalls murben wir Ihnen ber nicht gewagt habe, die öffentliche Meinung aus- empfehlen, fich unter Sinweis auf Ihre Landfturm. eigenicaft freiwillig gu melben. Sollten Sie bann abgelehnt werben, fo muffen Sie eben 3hre Ginberufung jum Landfturm abwarten, bie u. E. ebenfalls nicht allzulange mehr auf fich warten laffen

## Lette Madriditen.

(Telefonifche Melbung.)

Reuefter Tages=Bericht.

## 3m Westen empsinoliche franzostsche Aieberlagen. — Die ruffice offen. five in Schlefien und Pofen völlig zusammengebrochen.

# Die Entscheibung in Nordpolen.

Großes Sauptquartier, 17. Degbr., borm. (Amtlich.) Bei Rieuport festen bie Frangofen ihren Angriff ohne jeden Erfolg fort. Much bei Billebede und Bens wurden Un: griffe unter fehr ftarten Berluften für den Zeind abgewiefen.

Die Abficht ber Frangofen bei Soiffon eine Briide über bie Misne gu ichlagen, wurde durch unfere Artillerie vereitelt.

Deftlich Reims wurde ein frangofifches Erd. wert zerftört

Bon der oft: und weftpreugifchen Grenze ift

Die bon den Ruffen angefündigte Dffenfibe gegen Schleffen und Bofen ift bollig gufammengebrochen. Die feindlichen Armeen find in gang Bolen nach hartnädigen, erbitterten Frontaltampfen jum Rudjuge gezwungen worden. Der Feind wird überall berfolgt.

Bei ben geftrigen und vorgeftrigen Rampfen in Rordpolen brachte Die Tapferfeit weitpreugifder und heffifder Regimenter Die Enticheidung. Die Grüchte Diefer Enticheidung laffen fich jur Beit noch nicht überfeben.

Dberfte Beeresleitung.

für bie Rebattion verantwortlich Bhilipp Dembach in Dobbeim.

Schwarzes Jacket, gut erhalten, 5 DRt, nehwarzen Jackehen 2 Dit. ju verlaufen. Rah. in der Erp.

frangöfifdem und ruffifdem Colbaten Sprachbuch

# Billige, gute Hahrungsmittel

werden in jeder Familie gebraucht. Dagu geboren :

Oether-Puddings aus Dr. Detfer's Buddinghulbern . . . . 3u 10 Big. (3 Stud 25 Big.)

Rote Grutze aus Dr. Detfer's Rote Grupepulver . . . . . . . 3u 10 Big. (3 Stud 25 Big.) Mehlspeisen und Suppen aus Dr. Detter's Gustin | in Bateten gu 1/4, 1/4, 1/4 Bjunb.

(Rie wieber bas englifte Monbamin! Beffer ift Dr. Betker's Gustin.)

Breis 15, 30, 60 Big.

Ohne Preiserhöhung in allen Geschäften gu haben.

Billia.

Mahrhaft.

Wohlschmeckend.

Seder Raufer beachte auf ber Ware. Wie bekannt,

# Grosser Weihnachts-Verkauf! in Manufaktur-, Kurz-u. Schuhwaren, Konfektion, Hüte, Mützen u. Regenschirme zu staunend billigen Preisen.

Jeder Kunde erhält einen schönen Kalender gratis.

Rote Rabattmarken.

Rote Rabattmarken.

3ablung?

Rabatt-Martenbücher in

flebme rote

# h. Dembach, Dotzheim

Breife!

Einladung zur Besichtigung meiner großen sehenswerten



Weihnachts=Ausstellung



Spielwaren, Chriftbaumschmuck, Geschenk-Artikel usw.

Getleidete Puppen, Celluloid-Puppen, Puppenbalge, Puppentopfe, Puppenperuden, Puppenarme, Puppenicube, Duppen ftrumpfe u. Gute. Gewehre, Gabel, Uniformbrufte, Trommeln, Trompeten, felbftlaufende Sachen, Pfeifen, -Bubeborieile ufm. Billige

Riefige Mus wah!! Lineol=Soldaten, naturgetren, fast unzerbrechlich. Befichtigen Sie bitte meine Dertaufgraume.

Umfonft erhalt Jeder bei einem Ginfauf von 4 Dit. an einen Raffauischen Landesfalender.

3m Berlage von Rud. gechtold & Comp. in Wiesbaden ift erichienen (gu

## Naffanifder Allgemeiner Landes-Kalender

für bas Jahr 1915. Rebigiert von B. Bittgen. - 72 S. 4°, geb. - Breis 25 Bf.

Bur Ausnugung ber biediahrigen reichen Ernte befonbers gu empfehlen:

Obfleinkochbüchlein 15. Muft., bon Ronigl. Garten-Infpettor & Junge. Breis Mt. 1.50. Borrbüchlein 7. Muff., von Ronigl Garten-Infpettor G. Junge.

Ferner:

Feldpostkarten

mit Rriegebilbern bon Maler C. 3. Frantenbach. Befiebend aus 6 verschiedenen Bilbern mit Tegt. Sehr erheiternb. 100 Stad 60 Bfg., 1000 Stad 5 Mt. Diefelben (Doppelfarten) mit Rudantwort. 100 Stud 1.20 Mt , 1000 Stud 10 Mt.

Wohnung zu vermieten. Mabigaffe 34.

Zigarren-Etuis Uh. Dembade. empfiehlt

Garten oder Brundftild, in ber Rafe der Schierfteiner- ober Biebricherftraße, ca.'10 Ruten groß, ju pachten gefucht. Raberes in ber Expedition.

# Sanitätsverein Dobheim.

Montag, den 28. Dezember 1. 38., abende 81/2 Uhr findet im Bafthans "Zur Stadt Banau", Reugaffe 6, eine

ankerordentliche Generalversammlung

Stall.

Cages-Ordnung:

1. Beitrag jum Rinberhort.

2. Bergutung eines Teile ber ben Mitgliebern und ihren Angeborigen entstehenden Apothetertoften burch ben Berein.

3. Befreiung ber gur Fahne einberufenen Mitglieder bom Bereinsbeitrag auf die Dauer bes Rrieges.

Um jablreiches Ericeinen bittet

Der Vorftand.

# Fleischabschlag! Prima Rindfleisch

per Pfund 80 Pfg. jum gochen und graten.

Ochsenköpfe u. Fleisch jum folachten außerft billig. Ich. geffel, Mekgermeifter,

Obergaffe 19. - Telefon 1571. Lieferant Des Ronfumvereins.

Steingoffe 7 unter gitu. Dalls, fligen Bedingungen gu vertaufen. Raberes Steingaffe 3 ober in Bierftadt, Bierftadterhobe 76.

# Ichone Christbaume

von 30 Big, an ju haben bei beinrich Buft, Reugaffe 72.

Raufe Altes Sisen, Metall, Lumpen, Knochen for wie alle Altwaren. Bable reelle Breife. Frau 8. Metzler Witw., Ludwigftraße 5.